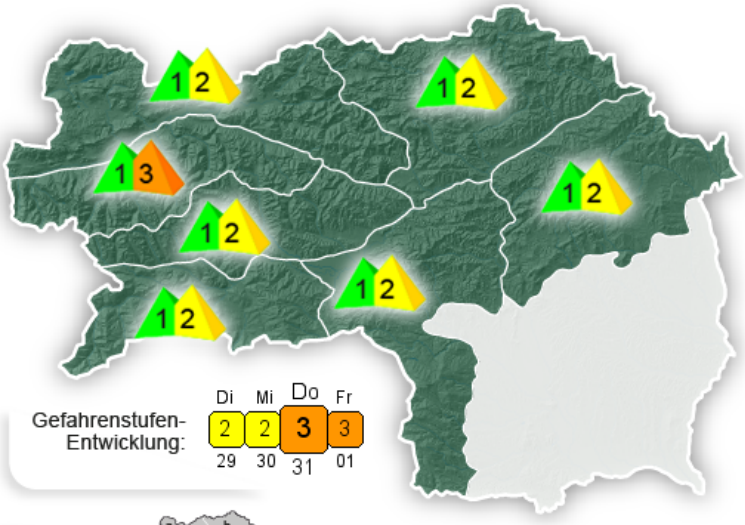
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Donnerstag, dem 31.03.2016 um 07:16 Uhr**



Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist das Hauptproblem — Nassschnee - eindringendes Wasser schwächt Schneedecke

WO? liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf — das Problem verschärft sich im Tagesverlauf

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Nassschneelawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — Lawinen lösen sich spontan

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Altschnee - teilweise durchfeuchtet/durchnässt

Viel Sonne und frühlingshaft milde Temperaturen fördern die Nassschneelawinenaktivität, die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf rasch auf mäßig bis erheblich an!

Gefahrenbeurteilung

Heute steigt die Lawinengefahr in den Niederen Tauern Nord rasch auf erheblich, in den übrigen Gebirgsgruppen auf mäßig an. Das Hauptproblem besteht derzeit im Nassschnee: Aufgrund von massiver Erwärmung und starker Sonneneinstrahlung nimmt die Gefahr von spontanen Auslösungen im Verlauf des Tages rasch zu. Gefahrenstellen liegen somit überwiegend in den besonnten Steilhängen von Ost über Süd bis West. Wechten können instabil werden und brechen, was den Ausgangspunkt von Lawinen bilden kann. Auch die Zusatzbelastung von Tourengehern kann die Schneedecke stören und vereinzelt zu Auslösungen führen.

Schneedeckenaufbau

In den Nachtstunden konnte die Schneedecke bei oftmals wolkenfreien Bedingungen ausstrahlen und etwas an Festigkeit gewinnen. Allerdings stellt sich durch einen ausgeprägten Temperaturanstieg sowie intensiver Sonneneinstrahlung ein rascher Festigkeitsverlust ein. Somit wird der Durchfeuchtungsprozess bis in die Hochlagen in Gang gesetzt. Dabei werden eingelagerte Schwachschichten aktiviert und die Störanfälligkeit der Schneedecke nimmt zu.

Wetter

Heute überwiegt in der gesamten Steiermark zunächst der Sonnenschein, ab dem frühen Nachmittag ziehen aus dem Südwesten etwas mehr mittelhohe bis hohe Wolken auf. Die Temperaturen legen noch eine Spur zu, in 1500m erwarten uns heute um Mittag frühlingshafte Werte um +12 Grad, in 2000m werden +8 Grad erreicht. Der Wind aus südwestlichen Richtungen nimmt ebenso zu und erreicht im Gipfelniveau - vorwiegend in den südlichen Gebirgsgruppen - Sturmstärke.

Tendenz

In der Nacht auf morgen ist speziell in den südlichen Gebirgsgruppen mit überaus stürmischem Südwestwind zu rechnen, mitunter sind Orkanböen möglich. Tagsüber lässt der Windeinfluss jedoch nach. Morgen erwarten uns bei einem Mix aus Wolken und Sonne ähnlich milde Temperaturen wie heute, allerdings steigt die Schauerneigung am Nachmittag etwas an. Im Hinblick auf die Lawinengefahr gilt es weiterhin auf spontane Auslösungen zu achten (Nassschneesituation).

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Andreas Riegler

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr — 2 mäßige Lawinengefahr — 3 erhebliche Lawinengefahr — 4 große Lawinengefahr — 5 sehr große Lawinengefahr — Höhenabhängigkeit — Tagesgang